

18. Juni 2014

LWL will Heimkinderfonds aufstocken

Münster. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) will sich mit einer Million Euro an der geplanten Aufstockung des Fonds Heimerziehung beteiligen. Der LWL-Landesjugendhilfeausschuss beschloss in Münster eine entsprechende Empfehlung für den LWL-Landschaftsausschuss, wie der LWL mitteilte. Dieser entscheidet am 3. Juli abschließend. Der 2012 eingerichtete Fonds bietet Hilfen für Personen, die zwischen 1949 und 1975 in Erziehungsheimen der alten Bundesrepublik psychisch, physisch und sexuell missbraucht wurden. Er ist bis jetzt mit 120 Millionen Euro ausgestattet, die vom Bund, den westdeutschen Bundesländern sowie der katholischen und evangelischen Kirche jeweils zu einem Drittel bereitgestellt wurden. Laut LWL entfielen bislang 11 Millionen Euro des Fonds auf Nordrhein-Westfalen. *dpa*